

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 32 (1978)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

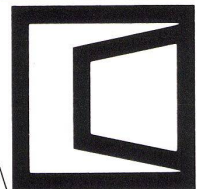
EgoKiefer

EgoKiefer Fenster werden nach den hohen schweizerischen Qualitätskriterien konstruiert und erfüllen optimal die Anforderungen an Schalldämmung, Wärmeschutz, Wärmeisolation, Schlagregensicherheit und Bedienungskomfort.

EgoKiefer Fenster eignen sich sowohl für Wohnblocküberbauungen, Geschäftshäuser oder Verwaltungsbauten sowie für das Einfamilienhaus. Die breite Produktionspalette wird allen Ansprüchen und Investitionsmitteln gerecht. Besonderes Altbaurenovationsprogramm dank EgoKiefer Wechselrahmen-Fenstern.

Übersichtstabelle EgoKiefer-Fenster

Konstruktionsart	Ausführung		a-Wert (Fugendurchlässigkeit)	Schlagregensicherheit (mittel)	Schallschutzindex I _a (dB)	Wärmeisolation k-Wert (kcal/m ² h°C)	Wechselrahmenkonstruktion möglich	Integrierte Belüftung möglich
	Norm-Ausführung	Mass-Ausführung						
Holzfenster (Doppelverglasung)	•	•	0,9	0,2	B	27	47	2,7
Holzfenster (Isolierverglasung)	•	•	0,9	0,2	B	25	43	2,8
Holz/Alu-Fenster (Doppelverglasung)	•	•	0,9	0,2	B	27	47	2,7
Holz/Alu-Fenster (Isolierverglasung)	•	•	0,9	0,2	B	25	43	2,8
Sonderausführung mit Schallschutzglas	•	•	0,2	0,2	C	43	43	1,7
Sonderausführung mit wärmedämmendem Glas	•	•	0,2	0,2	C	40	40	1,4
Sonderausführung mit Sonnenschutzglas	•	•	0,2	0,2	C	43	43	1,4
Holz/Chromnickelstahl (Isolierverglasung)	•	•	0,2	0,2	C	43	43	1,4
Kunststoff System Combudur (Isolierverglasung)	•	•	0,2	0,2	C	43	43	1,4



EgoKiefer – seit Jahrzehnten Ihr Partner im Bau

Hauptsitz EgoKiefer AG
9450 Altstätten SG
Tel. 071/75 27 33

Verkaufsdirektion EgoKiefer AG
8038 Zürich
Bachstrasse 15
Tel. 01/45 24 55

Niederlassungen 9013 St. Gallen
Stückelbergstr. 1
Tel. 071/27 56 89
3400 Burgdorf BE
Emmentalstr. 14
Tel. 034/22 44 25

7302 Landquart GR
Hochhaus Bahnhof
Tel. 081/51 34 34

6903 Lugano
Crocifisso di Savosa
Tel. 091/57 18 48
6000 Luzern 9
Maihofstr. 1
Tel. 041/36 13 20

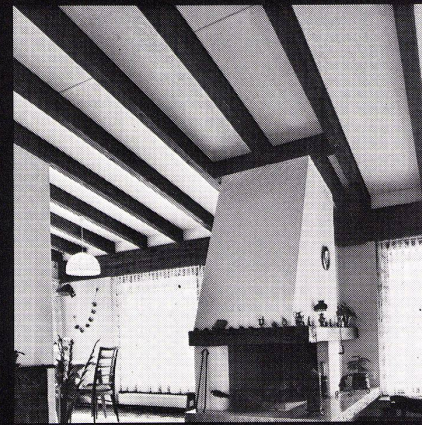
**Küchenumbau?
Kücheneinbau?
Küchenneubau?
Badumbau?
Badeinbau?
Badneubau?
Zu Troesch und -voilà!**



Küchen Bäder Sanitär
TROESCH + CIE AG/SA

Köniz/Bern, Sägemattstrasse 1	031 53 77 11
Zürich, Ausstellungsstrasse 80	01 42 78 00
Basel, Dreispitzstrasse 20	061 35 47 55
Lausanne, 9, rue Caroline	021 20 58 61
Thun, Frutigenstrasse 24 B	033 23 24 25
Sierre, 44-46, route de Sion	027 55 37 51
Arbedo, Via del Carmagnola	092 29 01 31
Olten, Aarburgerstrasse 103	062 22 51 51

**SCHICHTEX
UNTERDACH**



In **Neubauten** und **Altbauten**
als **Dachschalung, Isolation**
und **fertige Untersicht** in einem.

Mit PVC-Folie abwaschbar,
Längen bis 300cm, Breite 62,5cm.



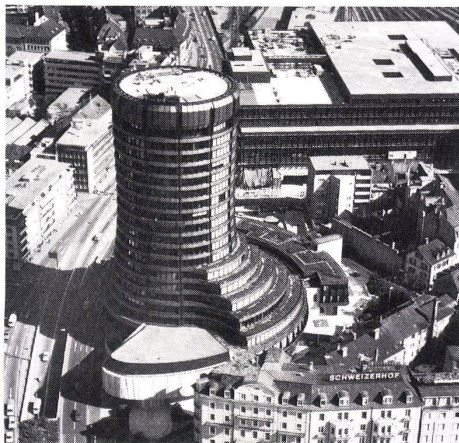
Bau + Industriebedarf AG
4104 Oberwil/BL Tel. 061 30 40 30

Sarnafil® hält dicht

Über 15jährige Praxiserfahrung beweist es: Sarnafil bewährt sich als Produkt und System, wo Flachdächer sicher abgedichtet werden sollen. Deshalb erfüllt es auch problemlos die Anforderungen der neuen Norm SIA 280.

Der entscheidende Vorteil, den wir Planern und Bauherren in Fragen der Dachabdichtung bieten – bei uns stimmt alles zusammen. Weil alles unter einem Dach geschaffen wird. Und weil unsere Forscher, Ingenieure und Anwendungstechniker für die eine Aufgabe da sind: Dächer sicher abzudichten.

Darum haben wir ein System, das auf dem Dach keine Fragen offenlässt – und alle Abdichtungsprobleme löst. Darum haben wir eigene Produktionsverfahren



BIZ Basel, 1800 m² Sarnafil

entwickelt. Und darum legen wir so grossen Wert auf Qualitätskontrolle, Verleger-schulung, Beratung und Lieferservice. Es lohnt sich, weitere Informationen zu verlangen.

Sarna

Sarna Kunststoff AG CH-6060 Sarnen
Postfach 12
Telefon 041-66 0111

BON Wir sind an weiteren Informationen über Sarnafil-Abdichtungssicherheit interessiert. Senden Sie uns die **Wegleitung zur Norm SIA 280**.

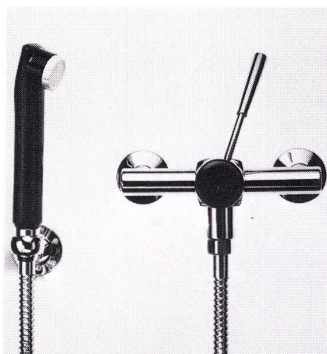
Name/Firma: _____

Adresse: _____

BW SF.11.78

Erwähnenswert sind auch die übrigen Merkmale des individuell programmierbaren Sparmischers von «arwa»:

- Die Einhandbedienung mit ihren komfortablen Regulierwegen erlaubt eine schnelle und doch feine Wahl der gewünschten Mischung.
- Ein erstaunlich einfaches Konstruktionsprinzip lässt nur ein bewegliches Teil mit dem Wasser in Berührung kommen. Daher ist der «arwa-trend» kalkunempfindlich.
- Alle Funktionsteile sind nach bewährtem «arwa»-Prinzip in der Servicepatrone kompakt enthalten. Ein allfälliger Austausch geschieht mit wenigen Handgriffen.
- Sämtliche Typen sind geräuscharm.
- Die neue Technik im Elementbau bringt Mehrwert zu fortschrittlichem Preis.



Die Lancierung des «arwa-trend»-Sortimentes erfolgt im Zuge des konsequent realisierten Entwicklungsprogramms der Armaturenfabrik Wallisellen AG, einem Unternehmen, das schon wiederholt zur Weiterentwicklung der Armaturentechnik beigetragen hat und heute komplette Sortimente sanitärer Mischarmaturen in vier Komfortstufen anbietet.

Armaturenfabrik
Wallisellen AG

Firmenjubiläen

75 Jahre Eternit AG

Als die Eternit AG ihre Produktionsanlagen vor 75 Jahren in Niederurnen erstellte, trat sie gleichsam in die Bresche der mit Schwierigkeiten kämpfenden Textilindustrie. Arbeitsplätze, die verloren gingen, kompensierte das junge, expansionsfreudige Unternehmen. Dieser Start, der unter dem Zeichen der Schaffung von Arbeitsplätzen stand, sicherte einer damals verunsicherten Bevölkerung Verdienst und verhalf den Glarnern und ihrem Kanton zugleich zu neuem Aufschwung und Wohlstand.

Es war ein Wagnis, den traditionellen Baustoffen ein ganz neues Material – Eternit – gegenüberzustellen. Doch die Qualität dieses Baustoffes und dessen enorme Vielseitigkeit, die sich erst durch intensive Entwicklungs- und Forschungsarbeit erschloß, waren mit ein Grund, daß man Eternit heute schon zu den traditionellen, aus dem Hoch- und Tiefbau nicht mehr wegzudenkenden Werkstoffen zählen muss. Auch wenn die industrielle Erzeugung heute im Vordergrund steht, trägt doch der einzelne Mensch einen wesentlichen Beitrag zur Produktgestaltung und zur Ausweitung des Anwendungsbereiches bei. Und so blieb in diesem Industrieunternehmen der Mensch stets auch im Mittelpunkt des Handelns und Denkens der Firmenleitung, was sich auch darin zeigt, daß durch sie der Gemeinde Niederurnen für die Stiftung Altersheim und die notwendige Renovation des Gemeindehauses namhafte Beiträge zugeflossen sind. Das «Me mues halt rede mitenand» hat hier in Niederurnen seine Gültigkeit bis heute bewahrt. Dies selbst über schwere wirtschaftliche Krisen, soziale und bautechnische Änderungen hinweg.

Doch alle diese Krisen wurden in Gemeinschaftsarbeit, mit dem unerschütterlichen Willen und Glauben an die Leistungskraft des Menschen, in Niederurnen bewältigt, so daß heute das Unternehmen der Eternit AG in einer Kraft im Glarner Boden wurzelt, die sich manches Wirtschaftsunternehmen in der Schweiz wünschen würde. Daß letztlich gerade diese Einheit in der Dreieinheit – Arbeitnehmer, Firmenleitung und Kanton – der Erfolg begründete und über 75 Jahre ausbaute, darf man sicher auch dem Weitblick und der weltoffenen Toleranz des Glarnervolkes zuschreiben, eines Volkes, das in vieler Hinsicht stets von neuem durch seinen Mut zur Originalität zu überzeugen wußte.

Eternit AG, Niederurnen

25 Jahre W. Schneider & Co., Langnau am Albis

Nehmen wir vorweg: die Walter Schneider & Co. ist der bedeutendste Partner des Sanitärhandels im Bereiche der Spiegelschränke. Denn die Mehrzahl der in der Schweiz abgesetzten Badezimmer-Toilettenschränke stammt aus Langnau. Und alle Schneider-Möbel wurden über den Sanitärhandel an die Endabnehmer verkauft.

Der Gründer und Seniorchef bemühte sich von Anfang an ständig um ein echtes partnerschaftliches Verhältnis zu den Fachhandelsfirmen. Denn der gute Kontakt mit jenen Leuten, die den Puls des Marktes fühlen, regten den kreati-